

Fontane, Theodor: Der echte Dichter (1890)

1 Ein Dichter, ein echter, der Lyrik betreibt,
2 Mit einer Köchin ist er beweibt,
3 Seine Kinder sind schmuddlig und unerzogen,
4 Kommt der Mietszettelmann, so wird tüchtig gelogen,
5 Gelogen, gemogelt wird überhaupt viel,
6 »fabulieren« ist ja Zweck und Ziel.

7 Und ist er gekämmt und gewaschen zuzeiten,
8 So schafft das nur Verlegenheiten,
9 Und ist er gar ohne Wechsel und Schulden
10 Und empfängt er pro Zeile 'nen halben Gulden
11 Oder pendeln ihm Orden am Frack hin und her,
12 So ist er gar kein Dichter mehr,
13 Eines echten Dichters eigenste Welt
14 Ist der Himmel und – ein Zigeunerzelt.

(Textopus: Der echte Dichter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48232>)